

Fachtagung
„Arbeiten und Lernen in
Produktionsschulen- Der Weg zum Beruf“

Workshop 3
Kompetenzdokumentation an
Produktionsschulen

22. -24.09.2010
BBW Karben

**Jeder Mensch hat Begabungen
und Fähigkeiten,
sein Leben für sich sinnvoll und
verantwortungsvoll zu
gestalten.**

Kompetenz

ist, was ein Mensch wirklich kann und weiß.

ist die sinnvolle Anwendung sicher erworbenen Wissens.

Kompetenzen

dienen dazu, eine offene Zukunft nicht nur aufnehmend, sondern teilnehmend und gestaltend zu verwirklichen.

Kompetenzentwicklung

Jugendliche sollen unterstützt werden, ihre **eigenen Kompetenzen** zu „entdecken“, sich dieser bewusst zu werden und diese systematisch zu entwickeln

Kompetenzfeststellung bei Eintritt in die Produktionsschule

Warum?

- unterschiedliche Bildungs- und Entwicklungsniveaus der Jugendlichen
- Potenziale der Jugendlichen müssen erkannt und erfasst werden, um **individuelle, prozessbegleitende Diagnose- und Beratungsangebote zu installieren**
- Aufzeigen erster kompetenzorientierter Entwicklungsmöglichkeiten
- nur so Optimierung ihrer Entwicklungs- und Lernprozesse sowie optimales, individualisiertes **Fördern und Fordern** möglich
- Evaluation / Analyse der Kompetenzen bei Maßnahmebeginn und -ende

Was leistet Profil-AC für die Jugendlichen?



Profil stellt den Teilnehmer in den Mittelpunkt und bezieht ihn aktiv mit ein

Verkürzung von Förderzeiten und Warteschleifen durch passgenaue Angebote

Effizientere Berufsorientierung und Berufswegeplanung

Stärkung von Selbstsicherheit und Selbstkompetenz

Was bedeutet dies für die Produktionsschule?

Systematisches Vorgehen bei Kompetenzfeststellung/entwicklung

schnellere Erfassung der Grundlagen für die individuelle Entwicklungsplanung

Handlungssicherheit bei Entwicklungsplanung/Kompetenzentwicklung



Entwicklungsplanung an der CJD Produktionsschule Wolgast

Die Werkstätten der Produktionsschule Wolgast

Weitere Bereiche: Musikladen, Medien/ Verwaltung

Handwerk

Metall

Küche

Textil

GaLa

Usedomer
Pilzhof



Holzbearbeitung

Recycling

Reinigung

Nähen

Kompost

Pilze

Brennholz

Selbsthilfe

Versorgung

Filzen

Grünabfall

Verpackungen

Zweiradw.

Catering

Kräuter

Radwegpflege

Metallbearb.

Wäsche

Brennholz

Möbel

Spielzeug



Auf der Suche nach einer geeigneten (arbeitstauglichen) Dokumentation der Kompetenzentwicklung

Vorhandene Dokumente....

- Kompetenzbericht, Kompetenzprofil (Profil-AC)
- Entwicklungspläne die erworbenen berufspraktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die sozialen und personalen Kompetenzen werden **systematisch und transparent** erfasst und dokumentiert
- Beobachtungsbogen Berufspraxis
- Entwicklungsmappen, fortgeschriebene Entwicklungspläne, Arbeitsproben, (Arbeits-)Zeichnungen und Skizzen, Zertifikate (Portfolio)
- neu: **Kompetenztafeln**

Wir waren auf der Suche ...

- nach einem geeigneten und produktionsschulspezifischen Instrument zur Dokumentation von Entwicklungen, das Teilerfolge und Entwicklungsschritte sichtbar macht:
Wo steht der Jugendliche?
Wie ist die Entwicklung bisher verlaufen?
- nach einem Instrument zur Dokumentation, das alle Beteiligten - also auch die Jugendlichen selbst - einbezieht
- nach einer Planung und Dokumentation von Entwicklungsschritten: systematisch; transparent für alle Beteiligten; keine weitere Bürokratie & Automatismus, sondern etwas, was die tägliche Arbeit erleichtert, die „Unauffälligen“ nicht vergisst
- nach etwas, das Kompetenzdokumentation mit Qualifizierungsbausteinen verbindet

Wir mussten uns Gedanken machen über ...

- Welche Aufträge gibt es in den einzelnen Werkstätten und welche Lernchancen (= Kompetenzentwicklung) sind möglich?
- Wie können Teilziele/ Teilschritte und Teilfortschritte gezeigt werden? (Meilensteine)
- Soll die Entwicklungsplanung mit diesen Teilzielen zweigeteilt werden:
 - a) offiziell (für Mitarbeiter, für Geldgeber)
 - b) für die Jugendlichen (wie Portfolio, Entwicklungsmappe o.ä.)
- Soll es verschiedene Dokumentationen geben: Entwicklungsplanung, Kompetenztafeln, Entwicklungsmappe/ Portfolio?
- Wie können die Jugendlichen einbezogen und zu Gestaltern ihrer eigenen Lernbiographie gemacht werden?

Wir mussten uns Gedanken machen über ...

- Wie soll eine solche Kompetenztafel aussehen? Altersgerecht oder sachlich?
- Sind diese Kompetenztafeln, die ja dann die Lernfortschritte bzw. Kompetenzentwicklung der Jugendlichen dokumentieren, Teil der individuellen Entwicklungsmappen? Und wie soll das gehen?
- Wenn Kompetenztafeln sichtbar in jeder Werkstatt sind- was gehört dann darauf und was nicht?
- Wie sehen die Kriterien für die Kompetenzentwicklung aus? Wie wird Kompetenzentwicklung „gemessen“?

Kompetenztafeln in der PS Wolgast



- seit November 2008 werden in Wolgast nun Kompetenztafeln erprobt
- Kompetenztafeln: sichtbar in den einzelnen Werkstätten
- basierend auf den Ergebnissen des **Profil-AC** und den Beobachtungen der Werkstattleiter/innen („Beobachtungsbogen Berufspraxis“) und den Auswertungs- und ersten Entwicklungsgesprächen (nach dem Profil-AC): „Bepunktung“ der sozialen, personellen, fachlichen und methodischen Kompetenzbereichen

rot = „**Beginner**“

gelb = „auf Kurs“

grün = „kompetent“

Weitere Entwicklungsaufgaben.....

- Beschreibung von Bewertungskriterien (rot, gelb, grün)
- Benennung/ Beschreibung der jeweiligen „Kompetenzstufen“
- Einarbeitung der Ergebnisse in ein Produktionsschulzeugnis